



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Gesundheit BAG

Gesundheit | Santé Sanità | Sanadad 2020

Thomas Christen

Persönlicher Berater

des Departementsvorstehers



Inhalt

- Teil 1: Grundsatzüberlegungen zu Gesundheit2020
- Teil 2: Gesundheit2020 aktuell
- Teil 3: Qualität im Zentrum



Vorbemerkung zur Feststellung 1

- „Das schweizerische Gesundheitswesen ist sehr leistungsfähig und reagiert flexibel auf Veränderungen. Dies zeigt sich insbesondere durch die hohe Patientenzufriedenheit und eine der höchsten Lebenserwartungen weltweit.“
OECD/WHO-Bericht
- „2013 bekommt das Gesundheitswesen als Ganzes die höchste je gemessene Zustimmung seit Einführung des KVG. 76 Prozent haben einen sehr oder eher positiven Eindruck, 17 Prozent einen sehr oder eher negativen.“
gfs-Gesundheitsbarometer
- „Man stellt fest, dass eine grosse Mehrheit der Bevölkerung mit dem KVG und unserem Gesundheitssystem zufrieden ist. Das macht Veränderungen schwierig“
NR Cassis nach MC-Abstimmung



Feststellung 1

Unser Gesundheitssystem bekommt von internationalen Experten gute Noten. Gleichzeitig ist auch die Bevölkerung zufrieden. Darum sind zu grosse uns umfassende gesundheitspolitische Reformvorhaben in der Schweiz weder notwendig, noch mehrheitsfähig.



Feststellung 2

Trotzdem besteht Veränderungsbedarf. Erstens hat das aktuelle System gewisse Schwächen. Zweitens kommen neue Herausforderungen auf uns zu. Um die Schwächen zu beseitigen und die Herausforderungen zu meistern, braucht es eine gesundheitspolitische Strategie.



Neue Herausforderungen

1. Zunahme von chronischen Krankheiten
2. Notwendiger Wandel der Versorgung
3. Sicherung der Finanzierung
4. Mangelnde Steuerbarkeit und fehlende Transparenz



Vorbemerkung zur Feststellung 3

- „Drastischer könnte der Reformstau in der Gesundheitspolitik nicht vor Augen geführt werden.“
NZZ nach der Annahme der Zulassungsbeschränkung
- Fördern von eHealth, die Organisation bei Organspenden, der Schutz vor vermeidbaren Infektionen, der Kampf gegen den Krebs, der Einsatz gegen Antibiotikaresistenzen, die Verminderung der Risikoselektion.



Feststellung 3

Gesundheit2020 will eine Gesamtschau von Einzelmassnahmen sein. Diese sind auf alle Bereiche ausgerichtet, aufeinander abgestimmt und verbessern mit dem Ansetzen an vielen Orten das Gesundheitswesen als Ganzes.



Feststellung 4

Die Strategie darf sich nicht mit der Grundsatzfrage Staat versus Markt aufhalten. Dies würde nur zu ideologischen Grabenkämpfen führen und uns nicht weiterbringen. Das Gesundheitswesen ist ein regulierter Markt. Es gibt kein entweder-oder, sondern nur ein sowohl-als auch.



Nachbemerkung zu Feststellung 4

„Ein freiheitliches Gesundheitswesen (...) verlangt die Regelung vieler Details und die Schaffung verschiedenster Anreize zu einem kostengünstigen Verhalten. Der Bundesrat hat sich mit Gesundheit2020 auf diesen Weg begeben. Es ist richtig, am geltenden System mit gezielten Massnahmen weiterzubauen“

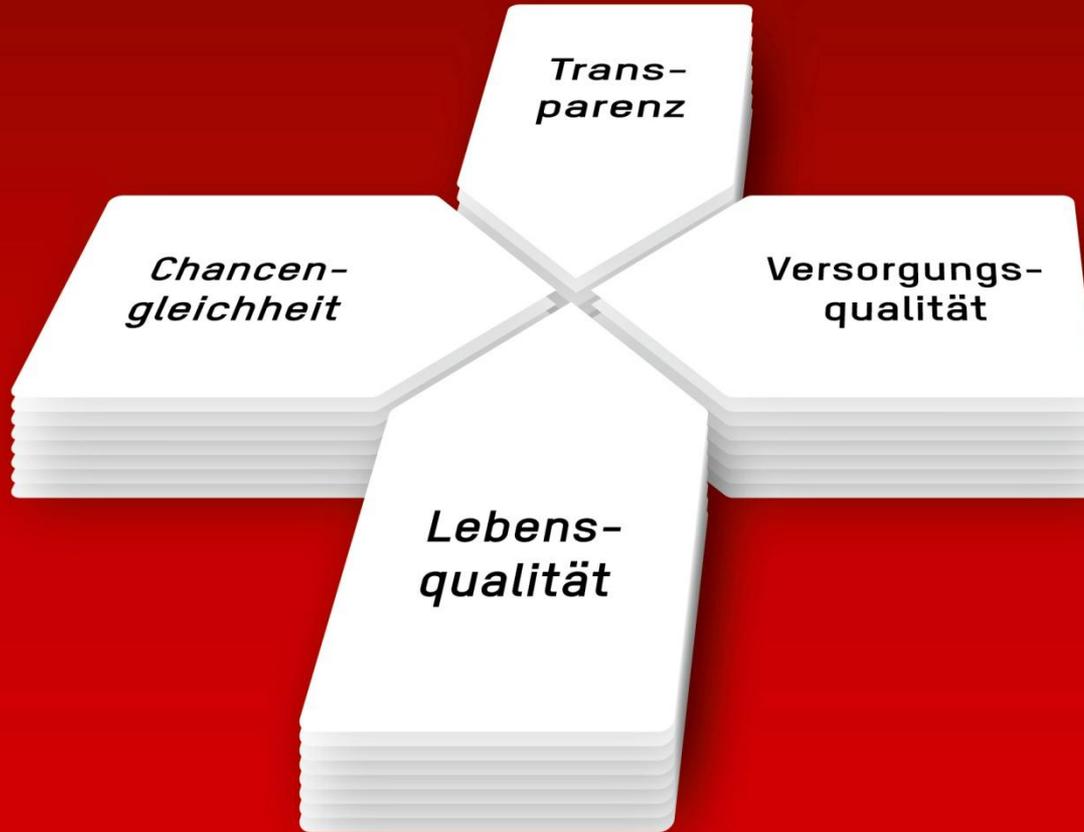
NZZ vom 16/06/14



Feststellung 5

Gesundheit2020 ist der Anfang eines Prozesses, nicht das Ende. Gesundheit2020 dient der Orientierung, schafft Transparenz und Berechenbarkeit – geht aber bewusst noch nicht ins Detail. Sie braucht eine Konkretisierung, die mit den gesundheitspolitischen Akteuren gemeinsam erfolgen soll. Der partizipative Ansatz ist bei Gesundheit2020 zentral.

Die vier Handlungsfelder





Lebensqualität

- Aktuelles Beispiel: NCD-Strategie 2020
- Ziel: Erhöhung der Gesundheitskompetenz der Bevölkerung und Schaffen von Rahmenbedingungen, die ein gesünderes Verhalten vereinfachen.
- Prozess: bottom-up-Erarbeitung, Lead bei GDK, GFCH, EDI, aber mit breitester Abstützung
- Meilensteine:
 - Vorlegen eines Massnahmenplans bis 2016
 - Tabakproduktegesetz



Chancengleichheit

- Aktuelles Beispiel: Medikamentenpreisfestsetzung 2015
- Ziel: Stabilisierung des Kostenwachstums im Medikamentenbereich – ohne Forschung und Standort Schweiz zu schwächen.
- Prozess: 3 runde Tische, kleine Annäherung,
- Resultat:
 - NZZ: „Das EDI kommt der Pharmabranche entgegen.“
 - BaZ: „Berset greift die Pharmaindustrie an.“

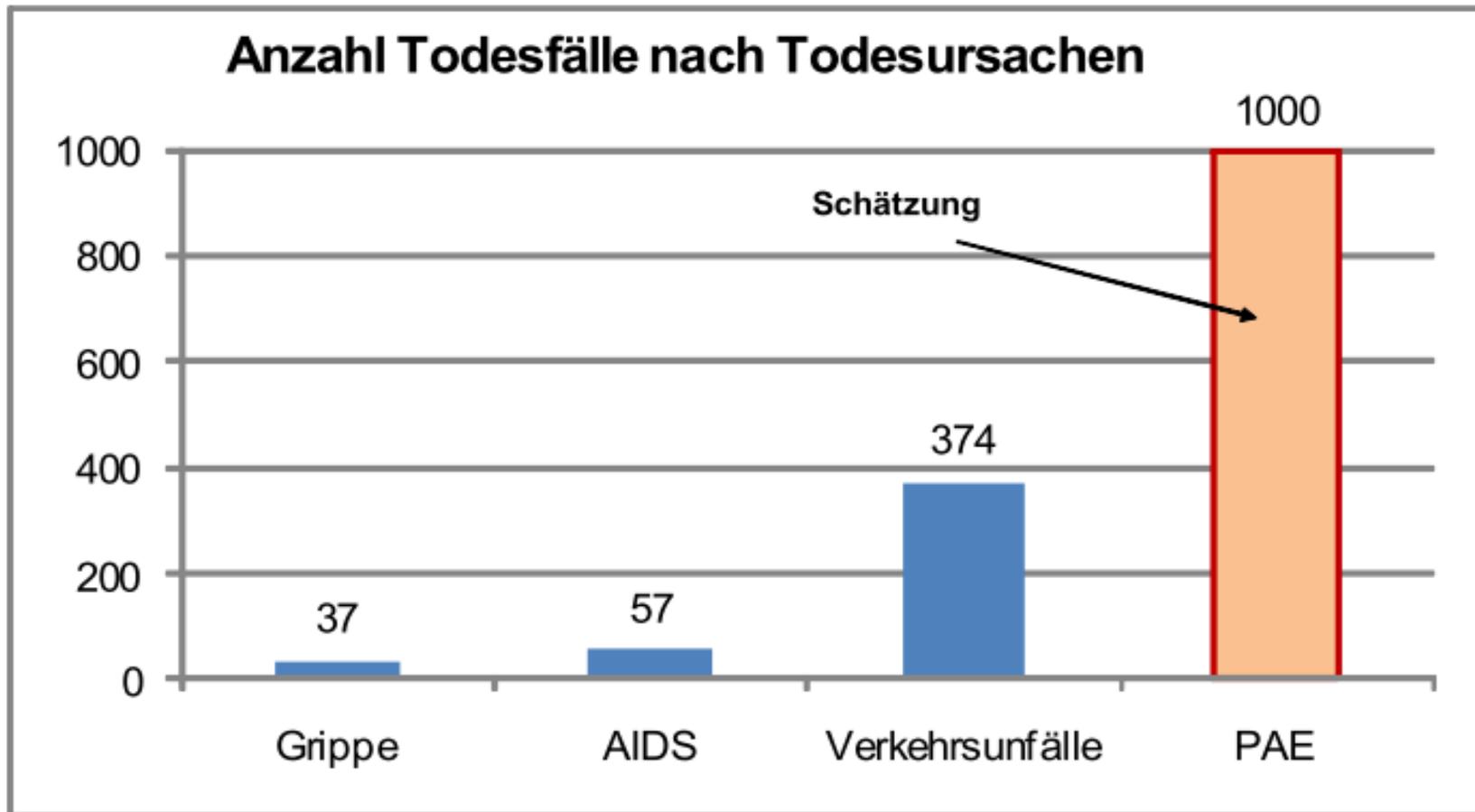


Transparenz

- Aktuelles Beispiel: Zulassungsregulierung
- Ziel: Verstärkung der Versorgungsqualität, Vermeidung von Über- und Unterversorgung.
- Prozess: 2 runde Tische, Annäherung
- Resultat:
 - Lernen aus der Vergangenheit und Berücksichtigen des runden Tisches: Steuerung durch Kantone und Tarifpartnern



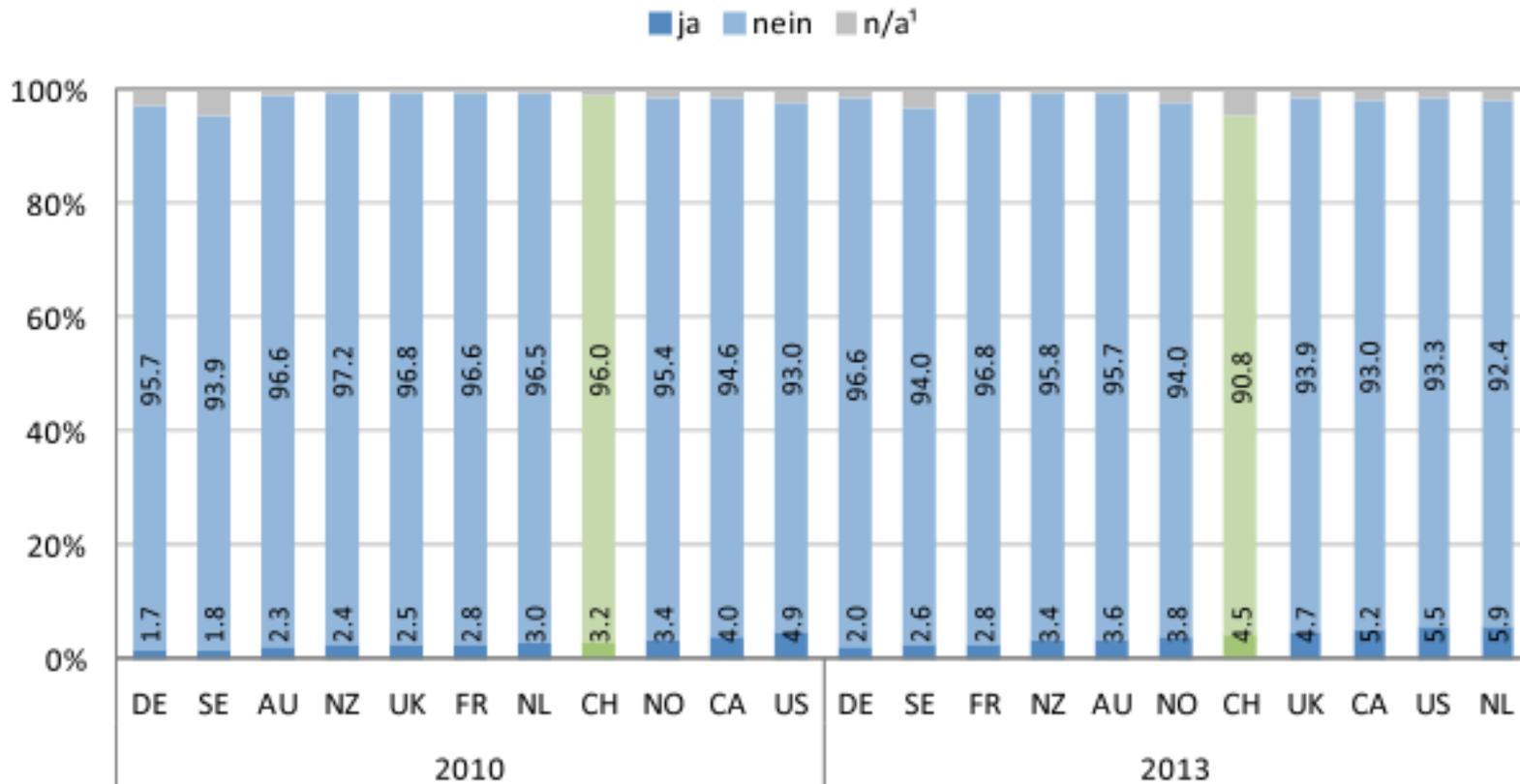
Qualität – Ausgangslage I





Qualität – Ausgangslage II

Abb. 10.5 Fehlerhafte Diagnosen oder Labortests in den 2 Jahren vor der Befragung erhalten, internationaler Vergleich (2010 und 2013)





Qualitätszentrum

1. Die bestehenden Aktivitäten verstärken, die Leistungserbringer mit wissenschaftlichen Grundlagen und konkreten Projekten unterstützen und somit allgemein die Qualität stärken.
2. Das Zentrum setzt sich nicht an die Stelle der Akteure, sondern unterstützt diese zielgerichtet, etwa mit Qualitätsprogrammen oder mit wissenschaftlichen Grundlagen und konkreten Projektarbeiten.



Qualitätszentrum - Aktivitätsschwerpunkte

- Nationale Programme in den Bereichen Qualität und Patientensicherheit (inkl. Kommunikations-massnahmen und Schulungsprogramme)
- Erstellung von HTA- Berichten
- (Weiter)Entwicklung von Qualitätsindikatoren
- Erarbeitung von Grundlagen und Durchführung von Forschungsvorhaben in den og. Bereichen



Qualitätsprogramme

- Sichere Chirurgie (32 Spitäler angemeldet, 10 dabei)
- Sichere Medikation an Schnittstellen (geplant, ab 9/14)
- Nosokomialinfektionen (in Planung)
- Weitere denkbare Themen
 - Sichere Medikation im Spital
 - Rehospitalisierungen
 - Reoperationen / Komplikationsraten
 - Revisionsraten Hüft- und Knieprothesen
 - ...



Qualitätszentrum: Vernehmlassung

Frage 1: Wollen wir eine Verstärkung der Qualität. Wollen wir diese Verstärkung auf Bundesebene. Sind wir bereit dafür auch gewisse Mittel zu sprechen.

Frage 2: Wollen wir die Organisation dieser Qualitätsbemühungen so wie vorgeschlagen in einem Qualitätszentrum organisieren?



Schlussbemerkung

„Nur wenn Gesundheit2020 von allen Partnern mitgestaltet und mitgetragen wird, können die gesteckten Ziele erreicht werden.“